

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2010



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Hinweis	6
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen.	8
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen	8
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsätze nach kreisfreien Städten und Kreisen.	9
 Grafik	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2008	12

Vorbemerkungen

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 (seit Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige eingesetzt) wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach

sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die monatliche Erhebung im Bauhauptgewerbe und die vierteljährliche Erhebung im Ausbaugewerbe liefern kurzfristige Informationen über die konjunkturelle Lage in diesem wichtigen Wirtschaftsbereich. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung und Beschäftigung.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProGewG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe und zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2003/2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten), jedoch keine Bezieherinnen und Bezieher von Vorruhestandsgeld. Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am Quartalsende.

Bruttoentgelte

Bei den Bruttoentgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der kaufmännischen, technischen und gewerblich Auszubildenden ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbaumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten werden zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschl. Polieren und Meisterinnen und Meister), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhaber, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmer-tätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten). Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ herausgegeben.

1) Vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Hinweis

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen.

Die Stadt Aachen wird in der vorliegenden Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2010 als regionsangehörige Gemeinde der Städteregion Aachen ausgewiesen, die Vergleichbarkeit der Summen der kreisfreien Städte und Kreise zu den Vorjahren ist dadurch nicht mehr gegeben. Die Städteregion Aachen besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
. . .	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Maßeinheiten

Mill. = Millionen
 % = Prozent
 Std. = Stunden

Abkürzungen

Vj = Vierteljahr
 Hj = Halbjahr
 D = Durchschnitt
 MD = Monatsdurchschnitt
 JS = Jahressumme

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar.

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Wirtschaftszweigen)**

WZ 2008 – Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation darunter	1 040	41 351	14 013	303 981	950 020
43.21	Elektroinstallation	430	17 874	5 913	118 690	358 314
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	476	17 228	6 148	123 277	395 011
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	67	2 557	759	20 762	59 694
43.3	Sonstiger Ausbau	500	16 136	5 185	102 387	252 068
43.31	darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	32	875	200	4 992	14 618
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	128	4 106	1 442	27 711	80 096
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	75	2 014	644	13 088	39 804
43.34.1	Maler- und Lackiergewerbe	247	8 638	2 743	53 441	107 939
43.34.2	Glasergerber	13	392	117	2 445	7 796
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 540	57 487	19 199	406 368	1 202 089
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12	.	.	4 742	.

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale: Betriebe, tätige Personen insgesamt, Bruttoentgelte sowie Gesamtumsatz erhoben.

2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Betriebsgrößenklassen)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	182	2 909	1 076	20 561	64 461
20 – 49	1 124	32 392	11 316	213 266	634 437
50 – 99	178	11 846	3 847	88 228	261 321
100 – 199	40	5 401	1 633	45 655	126 146
200 und mehr	16	4 939	1 327	38 657	115 724
Betriebe insgesamt	1 540	57 487	19 199	406 367	1 202 089

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsätze im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Ausbau-gewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	47	2 705	847	25 792	70 469	73 498
Duisburg	40	1 566	446	10 556	27 922	29 804
Essen	82	4 193	1 229	37 339	91 372	95 011
Krefeld	18	653	183	5 080	15 308	15 312
Mönchengladbach	24	933	302	6 394	15 790	16 080
Mülheim an der Ruhr	12	597	206	4 719	10 884	10 904
Oberhausen	33	1 034	345	7 029	17 087	17 210
Remscheid	6	152	47	756	2 026	2 026
Solingen	3	98	50	874	1 146	1 565
Wuppertal	24	837	252	6 251	18 858	19 611
Kreise						
Kleve	25	1 256	454	5 948	21 684	21 974
Mettmann	27	1 285	400	9 044	23 537	25 468
Rhein-Kreis Neuss	25	822	272	6 899	36 140	36 273
Viersen	17	583	187	4 686	12 579	13 840
Wesel	50	1 947	533	11 004	32 844	33 224
Reg.-Bez. Düsseldorf	433	18 661	5 750	142 370	397 645	411 798
Kreisfreie Städte						
Bonn	36	1 173	358	7 990	22 434	22 599
Köln	90	3 768	1 115	30 960	107 217	108 016
Leverkusen	12	407	131	2 632	7 819	7 828
Kreise						
Städteregion Aachen	42	1 409	1 195	9 425	25 521	26 781
Düren	21	658	238	4 834	13 326	13 351
Rhein-Erft-Kreis	26	801	248	5 397	15 890	16 214
Euskirchen	17	563	194	3 465	13 727	13 746
Heinsberg	18	562	187	3 039	11 801	11 802
Oberbergischer Kreis	17	568	166	3 752	12 581	14 229
Rhein.-Berg. Kreis	19	781	266	4 913	17 690	19 015
Rhein-Sieg-Kreis	42	1 265	547	8 794	25 585	25 938
Reg.-Bez. Köln	340	11 955	4 645	85 200	273 592	279 518
Kreisfreie Städte						
Bottrop	8	227	66	1 643	6 075	6 316
Gelsenkirchen	27	1 441	411	8 355	20 757	24 486
Münster	37	1 403	465	9 548	32 461	33 240

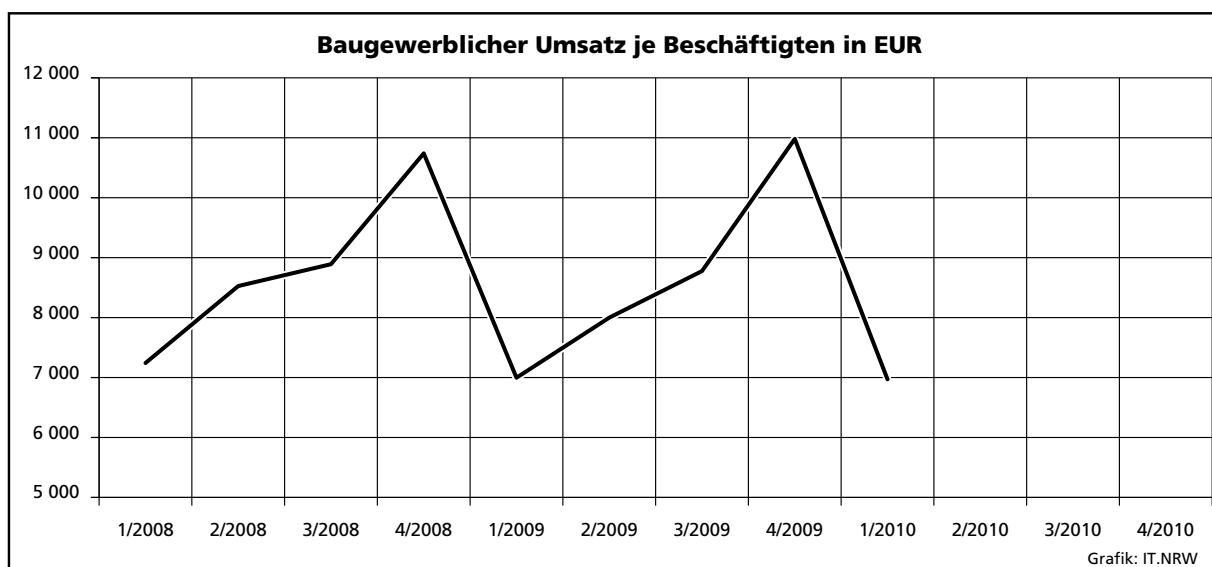
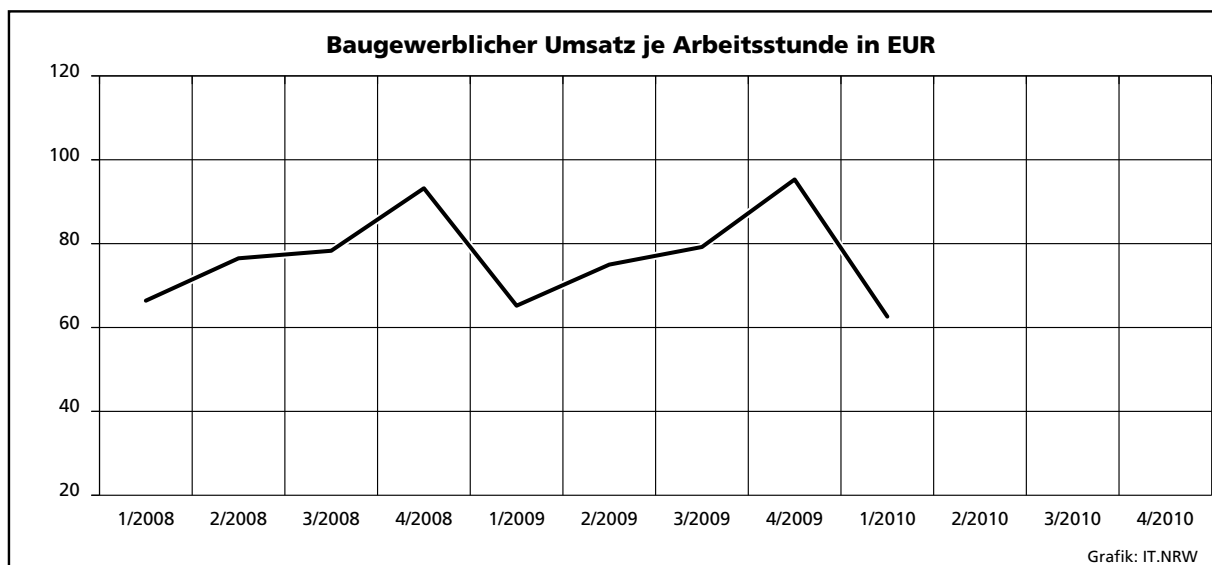
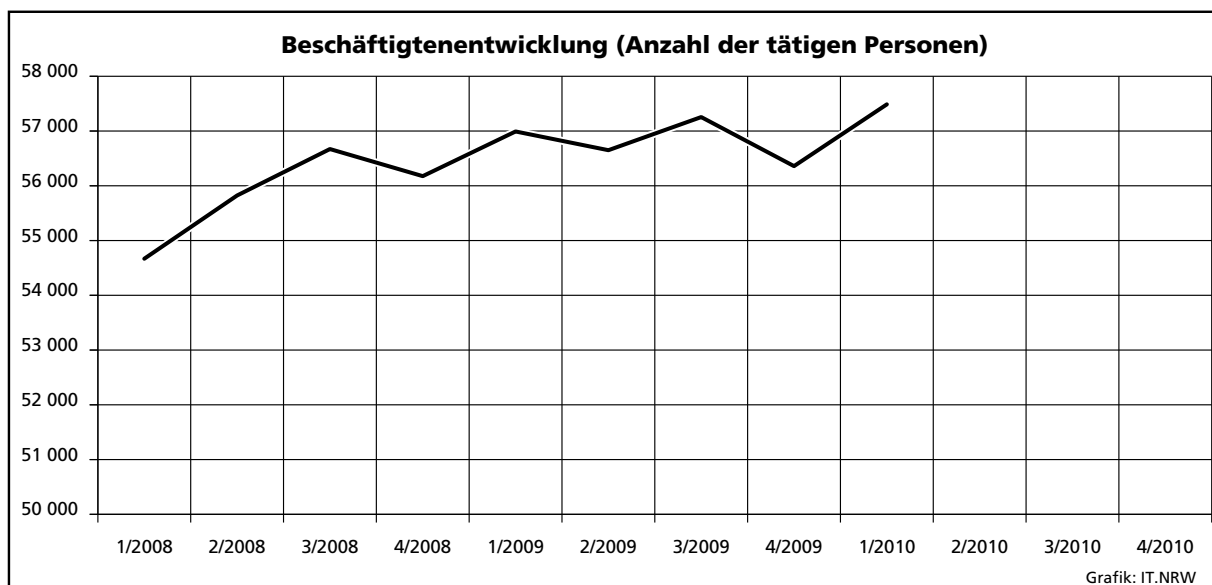
*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
sowie Umsätze im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttoentgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreise						
Borken	63	2 493	846	16 478	66 507	68 100
Coesfeld	26	791	261	5 473	17 794	18 345
Recklinghausen	66	2 402	750	15 301	40 579	42 192
Steinfurt	50	1 705	621	10 715	31 092	34 541
Warendorf	28	879	303	5 520	14 314	14 426
Reg.-Bez. Münster	305	11 341	3 723	73 031	229 579	241 646
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	22	572	199	4 891	15 096	15 603
Kreise						
Gütersloh	43	1 554	583	10 727	31 500	33 125
Herford	28	861	303	5 770	15 509	15 529
Höxter	10	393	131	2 377	8 105	8 366
Lippe	23	1 013	355	6 500	16 370	16 397
Minden-Lübbecke	20	612	178	4 134	12 212	12 313
Paderborn	37	1 389	364	9 103	30 511	30 910
Reg.-Bez. Detmold	183	6 394	2 113	43 501	129 301	132 244
Kreisfreie Städte						
Bochum	33	1 049	313	7 460	16 674	17 020
Dortmund	49	1 836	609	13 318	37 692	39 462
Hagen	15	516	159	3 280	6 900	6 952
Hamm	17	642	223	4 116	7 812	8 310
Herne	14	436	134	2 943	5 851	5 894
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	20	510	154	3 807	13 009	13 018
Hochsauerlandkreis	20	629	221	3 831	13 553	13 943
Märkischer Kreis	25	650	204	3 909	11 101	11 276
Olpe	4	122	44	846	2 812	2 987
Siegen-Wittgenstein	26	991	308	7 060	25 393	28 270
Soest	28	1 005	355	6 701	17 564	18 470
Unna	28	750	245	4 995	13 610	14 047
Reg.-Bez. Arnsberg	279	9 136	2 968	62 266	171 971	179 649
Nordrhein-Westfalen	1 540	57 487	19 199	406 368	1 202 089	1 244 856

Anmerkung Seite 9

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2008
Monatsdurchschnittswerte der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*)**



*) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionaleergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, Besonderen Mietzuschuss beziehende Haushalte, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.